

Medianbinde der Vorderflügel noch breiter als bei palajava Stgr., gleichmässiger, den ganzen Flügel durchziehend, costal- und analwärts reiner weiss als in der hyalinen Mitte.

Patria: Westjava. H. Fruhstorfer leg.

Satarupa gopala Moore.

Diese prächtige Art, die in China durch nymphalis Speyer ersetzt wird und ins paläarktische Gebiet übertritt, wurde neuerdings in zwei prägnanten Lokalrassen entdeckt, von denen

S. gopala tonkiniana nov. subspec.

an Grösse die Sikkim- und Assam-Exemplare noch übertrifft, aber reduziertere hyaline Flecke der Vorderflügel und weiter ausgedehnte schwarze Umrahmung der Hinterflügel aufweist. Auch die schwarzen Submarginalpunkte der Hinterflügel erscheinen stark erweitert, so dass sie mit dem Distalsaum zusammenfliessen und die weissliche Submarginalzone entweder völlig oder doch zum grössten Teil verschwindet.

Patria: Tonkin, Chiem-Hoa, August-September. H. Fruhstorfer leg.

S. gopala majasra nov. subspec.

Der übliche Inselmelanismus markiert sich bei dieser geographischen Rasse durch Verschwinden einiger Subapicalmakeln, die diskalen Flecke werden kürzer, quadratischer, sind gleichartiger und stehen deshalb in einer geraderen Linie untereinander.

Patria: Formosa, vom Arisan, Juli 1908.

S. gopala nov. subspec. Sumatra. (Teste de Nicéville.)

S. affinis Druce.

Auch diese schöne Art zerfällt in Lokalrassen, die Elwes einfach als Synonyme behandelt, womit er Distant und Weymer unrecht tut, und die distinkteste Form völlig übersieht.

Wir haben:

S. affinis affinis Druce. Nord-Borneo.

S. affinis cognata Distant. Malayische Halbinsel.

S. affinis niphates Weymer. West-Sumatra. 4 ♂♂ Koll. Fruhstorfer.

S. affinis javanensis nov. subspec.

Die abweichendste der bisher bekannten Formen durch fast doppelt so grosse Discalflecke der Vorderflügel, wesentlich breiteres weisses Mittelfeld der Hinterflügel ausgezeichnet. Diese Merkmale fallen besonders bei den ♀♀ auf, die nur einen relativ schmalen schwarzbraunen Distalsaum der Hinterflügel führen. Da die schwarzen Submarginalflecke der Hinterflügel isolierter im ausgedehnten weissen Felde stehen, fallen sie mehr auf und erscheinen stattlicher als bei den verwandten Rassen.

Patria: Ost- und Westjava auf 4000' Höhe. H. Fruhstorfer leg.

S. sambara indosinica nov. subspec.

Diese Art, bisher nur aus Sikkim und Assam bekannt, wurde von mir auch in Tonkin aufgefunden, wo sich eine stark verdunkelte Lokalform ausgebildet hat, die sich durch die stark verkleinerten hyalinen Discalflecke der Vorderflügel und die wesentlich verschmälerte und mehr gelbliche Mittelbinde der Hinterflügel leicht von vorderindischen Exemplaren unterscheiden lässt.

Patria: Tonkin, Chiem-Hoa, August-September.

S. dirae visana nov. subspec.

De Nicéville, der die Art nach Exemplaren von Pulo-Laut, nahe Borneo, beschrieb, fiel bereits auf, dass Java-Exemplare, die er durch mich erhielt, viel grössere weisse Discalflecke der Vorderflügel besitzen

als seine Namenstypen. Aber auch das weisse Feld der Hinterflügel der Java-♂♂ ist fast doppelt so breit als auf seiner Abbildung. Das ♀ entfernt sich vom ♂ durch noch ausgedehntere Weissflecke und das Auftreten zweier länglicher, weisser Streifen hinter der Submediana der Vorderflügel.

Patria: Westjava, Gede-Vulkan, 4000' Höhe. 5 ♂♂ 4 ♀♀ in Koll. Fruhstorfer.

Sumatra-Exemplare stehen in der Mitte zwischen *dirae dirae* von Pulo-Laut und *dirae visana* von Java.

S. celebica nivescens nov. subspec.

♀. Differiert von dem ♀ des Namenstypus aus Nord-Celebes durch grössere Gestalt, viel stattlichere weisse hyaline Discalmakeln und fast doppelt so breite weissliche Wischflecke an der Submediana der Vorderflügel. Das weisse Mittelfeld der Hinterflügel verbreitert sich in konkaver Form nach aussen.

Patria: Pik von Bonthain auf 4—5000' Höhe, im Februar 1896. H. Fruhstorfer leg. Die zuerst beschriebene Zweigrasse (*celebica celebica* Fldr.) war sehr häufig am Rande der Strandwälder bei Toli-Toli, Nord-Celebes, November-Dezember 1895.

Sarangesa dasahara Moore.

Bisher nur von Vorderindien und Tenasserim bekannt, von mir in Siam (Hinlap im Januar) und Tonkin (Chiem-Hoa, August-September) aufgefunden. Wesentliche lokale Differenzierung ist nicht zu vermerken.

Odina decoratus Hew.

Aus Assam beschrieben — soll nach Hewitson auch auf Java vorkommen, was nicht ausgeschlossen ist. Oberthür hat sie aus Tonkin empfangen und mit dem Namen *Entheus* (!) *bicolor* belegt. Ich selbst hatte die Freude, 3 Exemplare in Siam zu fangen (Muok-Lek und Hinlap im Januar). Die prächtigen Falter fand ich an nassen Stellen saugend.

O. hieroglyphica Butler.

Drei Lokalformen dieser Art behandelt Elwes als Species! Es sind dies:

O. hieroglyphica cuneiformis Semp. Mindoro.

O. hieroglyphica ortygia de Nicév. Tenasserim.

O. hieroglyphica hieroglyphica Butl. Nord-Borneo 1 ♂ Koll. Fruhstorfer.

O. hieroglyphica nov. subspec. Als solche dürften sich Exemplare aus Sumatra und der malayischen Halbinsel herausstellen. Dr. Martin hat sie auch im Lingga-Archipel gefunden.

Caprona syrictus pelias nov. subspec.

Alle Flecken der Oberseite aller Flügel gelblich statt weiss, was auf der Unterseite der Vorderflügel noch mehr zur Geltung kommt. Hinterflügel vorherrschend weiss mit stark reduzierten schwarzen Punkten.

Patria: Tonkin, Than-Moi, Juni-Juli. H. Fruhstorfer leg.

Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren.

Von *Hugo Skala*, Nikolsburg.

57. *Calymnia pyralina* View.

Nach K. im Juli bei Czernowitz nicht selten.

Nach Sch. häufig im ganzen Gebiete, Raupe auf *Ulmus campestris*, *Quercus pedunculata*, *Prunus*- und *Salix*-Arten, auch *Betula alba*. Auch bei M.

58. *Calymnia affinis* L.

Nach K. im Juli bei Tschernowitz, nach Sch. im Juli besonders in den südlichen Auen nicht

- sehr häufig, Raupe auf *Ulmus campestris*. Auch bei M.
59. *Calymnia diffinis* L.
Nach K. im Juli bei Tschernowitz nicht selten, Raupe im Mai-Juni auf Rüster und Eiche. Nach Sch. im Juli in den südlichen Auen sehr selten; auch bei M.
60. *Xanthia gilvago* Esp.
Nach K. im August-September in dünnen Zweigen, Raupe im Frühjahr an Pappeln, nach Sch. im Juli in den südlichen Auen sehr selten, Raupe an *Populus pyramidalis*, aber auch auf *Quercus pedunculata*; bei M. angeführt, auch in der G.'schen Sammlung, von Satory am 19. Sept. 1901 gefangen.
61. *Cucullia tanacetii* Schiff.
Nach Sch. im Mai und wieder im August vereinzelt in Gärten, Raupe an *Achillea millefolium*, *Artemisia abrotanum*, *absinthium*, *Tanacetum vulgare* und *matricaria*; auch bei V.
62. *Eublemma arcuinna* Hb.
Nach K. (*inamoena* Hb.) im Juli bei Schimitz, nach Sch. im Juli-August an kahlen, sandigen Stellen ober Hussowitz und am Berge Fredam im Sonnenschein. Auch bei M.
63. *Thalpochara purpurina* Hb.
Nach K. im Juli bei Gerspitz sehr selten; auch von M. angeführt.
64. *Erastria pusilla* View.
In der G.'schen Sammlung, von Herrn Satory im Juli 1897 gefangen.
65. *Erastria fasciana* L.
Nach K. (*fuscata* W. V.) im Juni, Raupe im August-September auf Brombeere, nach Sch. nicht sehr häufig in der Waldregion; auch bei M.
66. *Prothymnia viridaria* Cl.
Nach K. (*Anthophila aenea* W. V.) im Mai-Juni und im August auf grasigen Hügeln sehr gemein. Nach Sch. (*laccata* Scp.) im Mai und Juli ziemlich häufig in der Waldregion, Raupe auf *Calluna*-Arten; auch bei M.
67. *Emmelia trabealis* Sc.
Nach K. (*Erastria sulphuralis* W. V.) im Frühling auf Grasplätzen, Raupe an Windling und Weide im Juli-August. Nach Sch. im Juni sehr häufig, beinahe überall. Auch bei M. und O.
68. *Abrostola asclepiadis* Schiff.
Nach K. selten im Juni, Raupe im August. Nach Sch. sehr selten im Mai in den südlichen Teilen, Raupe auf *Asclepias vincetoxicum*. Von Otto im Juli gefangen.
69. *Plusia variabilis* Piller.
Nach Sch. (*illustris* Fabr.) im Juli in Gärten sehr selten; Raupe an *Aconitum lycoctonum*.
70. *Plusia consona* F.
Nach K. im Juni-Juli in Kumrowitz, nach Sch. selten im Zwittawatale, bei Ochos und Gerspitz, Raupe auf niederen Pflanzen. Auch bei M.
71. *Plusia bractea* F.
Von K. nur einmal am Seifenkraut gefangen, auch von M. angeführt. Dürfte wohl nur äusserst selten sein.
72. *Plusia gutta* Gn.
Nach K. (*circumflexa* L.) im August-September selten, Raupe im Mai-Juni; nach Sch. im Juli gemeinsam mit *gamma*, Raupe an *Achillea millefolium*, *Anthemis arvensis* und *Carduus*-Arten. Auch bei M.
73. *Plusia jota* L.
Nach K. im August in dürrer Laube, im Paradieswalde selten, Raupe im Juni-Juli auf *Urtica*.
74. *Catephia alchymista* Schiff.
Nach K. im Juni auf Eichenstämmen im Paradies- und Schreibwalde, selten; Raupe im August auf Eiche. Nach Sch. nicht sehr häufig, doch in einem grossen Teile zerstreut. Auch bei M.
75. *Laspeyria flexula* Schiff.
Nach K. (*Ennomos flexularia*) im Juli in Waldtälern, selten, Raupe im Juni, Juli an Wandflechten.
76. *Epizeuxis calvaria* F.
Nach K. (*Pyralis calvarialis* W. V.) im Mai-Juni an Weidenstämmen gemein, auch Satory fing ein Pärchen.
77. *Zanclognatha emortualis* Schiff.
Nach K. selten, im Mai, Raupe im September auf Eichenflechten, von Satory am 11. Juni 1899 erbeutet.
78. *Herminia tentacularia* L.
Nach K. (*tentaculalis*). Nach Satory im Juni häufig.
79. *Habrosyne derasa* L.
Von K. einmal im August an einer Rüster gefangen. Auch von M. und V. angeführt.
80. *Cymatophora fluctuosa* Hb.
Nach K. hier selten. Nach Sch. äusserst selten im Juni in Laubwäldern, Raupe auf *Betula alba*.
81. *Polyploea diluta* F.
Nach K. im Paradieswäldchen sehr selten, Raupe im Mai auf Eichen.
82. *Brephos puella* Esp.
Nach M. und O., ist aber doch wohl recht zweifelhaft.
83. *Geometra vernaria* Hb.
Nach K. im Juni-Juli, Raupe im Juni auf Waldrebe, am Hadiberge.
84. *Euchloris pustulata* Hufn.
Nach K. (*bajularia* Esp.) im Juni-Juli in Gebirgswäldern, am Hadiberge, Schreibwald ziemlich selten, Raupe im Mai und Juni auf alten Eichen. Nach G. auch bei Karthaus, er fand die Raupe auf *Prunus domestica* während der Blütezeit.
85. *Euchloris smaragdaria* F.
Nach K. im Juni-Juli im Zwittawatale sehr selten, Raupe Ende Mai auf Schafgarbe. G. fand sie auch auf *Artemisia absinthium*, den Falter fand er in 2 Generationen (Mai und August) am gelben Berge, beim Schebeteiner Wald und in den Schreibwälder Obstgärten.
86. *Phalera putata* L.
Nach G. im Mai-Juni in allen Waldungen häufig, Raupe im Juli-August auf *Vaccinium myrtillus*, *Carpinus betulus*.
87. *Hemithea strigata* Müll.
Nach K. (*aestivaria* Schiff.) im Juni-Juli zwischen Schlehen, Raupe im Mai auf Eiche; nach G. an sonnigen Abhängen nicht selten, Raupe auch auf *Corylus* und anderem.
88. *Acidalia ochrata* Sc.
Nach K. vom Mai bis Juli auf sandigen Berg Höhen, z. B. am gelben Berg gemein.
89. *Acidalia rufaria* Hb.
Nach G. im Juni-Juli an trockenen Abhängen, auch in Schlägen, am gelben Berg sehr häufig.
90. *Acidalia moniliata* F.
Nach G. Ende Juni-Juli im Schreibwald um Eichenbüsche, bei Zazowitz und auf der Westseite des Spielberges.
91. *Acidalia pallidata* Bkh.
Nach K. im Juni und bis Mitte Juli in Laubwäldern, Schreibwald, roter Berg, desgl. bei G.

92. *Acidalia straminata* Tr.
Nach G. im Juni-Juli an sonnigen Abhängen, im Schreibwalde, selten; Raupe bis in den April und Mai an *Chenopodium*, *Thymus* und anderen.
93. *Acidalia laevigata* Scop.
Nach G. im Juli am roten Berg sehr selten.
94. *Acidalia trigeminata* Hw.
Nach G. (*reversata* Tr.) im Sommer im Schreibwalde selten.
95. *Acidalia filicata* Hb.
Von K. einmal im Juni bei den Pulvertürmen, nach G. auch von Otto gefangen.
96. *Acidalia rusticata* F.
Von G. zweimal, am Spielberge und an einem Felldraine des Kuhberges erbeutet.
97. *Acidalia dilutaria* Hb.
Nach G. (*holosericeata* Dp.) im Juni, Juli.
98. *Acidalia humiliata* Hufn.
Nach K. (*osseata* W. V.) von Mitte Juni bis Ende August (?) in Gebirgswäldern sehr häufig, nach G. im Juni-Juli im Schreibwalde, am roten Berg und Spielberge sehr häufig.
99. *Acidalia degeneraria* Hb.
Von G. am 28. August am gelben Berg gefangen.
100. *Acidalia deversaria* H.-S.
G. fand sie im Juli im Schreibwalde.
101. *Acidalia emarginata* L.
Nach K. im August, Raupe im Juni, Juli auf Ackerwinde und Waldstroh. Nach G. im Juni-Juli auf der Lehne bei Zawowitz. Am Karthäuser Berge, häufig im Tschernowitz Waldchen, muss aufgescheucht werden; Raupe auch auf *plantago*, *Gallium* und anderem.

(Fortsetzung folgt.)

Arctia flavia Füssly ab. *immaculata* Lorez.

Von Ernst Schmidt, Stuttgart.

Ueber diese interessante Form berichtet Herr Oskar Schultz in der I. E. Z. 1905 pag. 9. Die daselbst beschriebenen Exemplare weisen aber sämtlich, wenn auch nur rudimentär, schwarze Zeichnungselemente der Hinterflügel auf. Es sind teils die Saumflecken, teils der Mittelfleck noch ein wenig sichtbar.

Ein Exemplar mit sehr kleinem Mittel- und Hinterpunkt (der Vorderfleck fehlt vollständig) erzog ich vor einigen Jahren aus einer Puppe vom Engadin. Die Vorderflügel dieses Tieres zeigen an den Costaladern etwas weisse Bestäubung des grossen, schwarzen Mittelfleckes. Abdomen normal. Es müssen dem Züchter immerhin ziemlich viele Falter von *flavia* durch die Hände gehen, ehe er einmal ein derartiges Resultat verzeichnen kann.

Im Juli 1909 hatte ich nun das Glück, ein ♂ mit vollständig gelben Hinterflügeln, ohne jede Spur von Schwarz, ex larva zu erzielen.

Bei diesem Tier sind die Zeichnungen der Vorderflügel und des Abdomens normal, die weissen Binden aber sehr rein.

Bemerken möchte ich ausdrücklich, dass mit den Puppen auf keine Weise experimentiert wurde.

Da diese aparte Form, ohne jede Schwarzzeichnung der Hinterflügel, bisher von Russland gemeldet wurde und jedenfalls nur wenige solcher Exemplare aus der Schweiz existieren, hielt ich es für angebracht, an dieser Stelle hierüber zu berichten.

2 ♂♂ Coll. m. Fundort: Graubünden.

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Entomologischer Verein Aachen.

Sitzung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant Franziskaner-Büchel. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Basel und Umgebung.

Sitzung jeden ersten Sonntag im Monat, nachmittags. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag abend im Restaurant Senglet, Leonhardseck, Gerbergasse-Leonhardsberg. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Orion“, Berlin.

Gegründet 1890. Ueber 70 Mitglieder. Vereinslokal: Restaurant Sofiensäle, Berlin C., Sofienstr. 18. Sitzungen jeden Freitag abends 9 Uhr. Monatlich 4 Exkursionen zur Einführung in die Entomologie.

Eine reichhaltige Bibliothek, alle für das praktische Sammeln in Frage kommende Literatur enthaltend, steht den Mitgliedern zur Verfügung. Gäste stets willkommen.

Verein für Insektenkunde, Bielefeld

(früher entomol. Verein Lepidoptera). Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Versammlung im Restaurant Modersohn, Niedernstrasse. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Braunschweig.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Vereins-sitzungen im Restaurant „Kyffhäuser“. Beginn 9 1/2 Uhr abends.

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau.

Sitzungen alle Freitage, abends 8 1/2 Uhr. Vereinslokal: Gasthaus zum „gelben Löwen“, Oderstr. 23. Gäste sind willkommen.

Entomologischer Verein Chemnitz.

Gegründet 1882. Mitgliederzusammenkunft allwöchentlich Mittwoch abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Kronprinz“, Hartmannstr. 13. Entomolog. Zeitschrift und Entomolog. Rundschau liegen aus. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Darmstadt.

Sitzung jeden Freitag abend 9 Uhr Kiesstrasse 69 (Restaurant Rehberger).

Entomolog. Verein „Iris“ zu Dresden.

Im Vereinslokal „Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens“, Tiergartenstrasse 1, finden Mittwochs von 8–11 Uhr abends gesellige Zusammenkünfte statt, bei denen die dem Vereine zugegangenen literarisch-entomologischen Neuerscheinungen ausliegen. Am ersten Mittwoch jeden Monats ist Hauptversammlung, in der geschäftliche Dinge erledigt werden. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Frankfurter Entomologische Gesellschaft Frankfurt a. M.

Nächste Sitzung Freitag den 5. November a. c., abends 9 Uhr, im Restaurant Stier, Scharnhorststr. 18.

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Wilh. Cuno: „Die M. Daub'sche Sammlung in Karlsruhe.“ Gäste herzlich willkommen.

Frankfurter Entomologische Vereinigung.

Vereinsabende alle 14 Tage am Dienstag abends 9 Uhr im Restaurant zum Hopfengarten, Scharnhorststrasse 18.

Lepidopterolog. Verein Frankfurt a. M. Vereinsabend Donnerstags 9 Uhr abends im Börsenrestaurant.

Entomologischer Verein Fürth i. B.

Regelmässige Versammlung am 1. Samstag im Monat; ausserdem jeden 3. Samstag im Monat Verwaltungs-Sitzung. Sitz des Vereins Gasthaus zum „Goldenen Schwan“, Marktplatz. — Gäste stets willkommen.

Entomologenklub Freiburg i. B.

Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Hotel „Post“, Eisenbahnstrasse. Gäste willkommen.

Entomologische Vereinigung Freiburg i. B.

Zusammenkunft jeden Dienstag 9 Uhr abends im Parkhotel. Interessenten stets eingeladen.

Entomologischer Verein „Lepidoptera“ Gera.

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung im „Ratskeller“ am Markt. Gäste immer willkommen.

NB. — Die *Fauna der Grossechmetterlinge von Gera und Umgegend* kann durch den Verein zum Preise von 1,50 Mk. bezogen werden.

Verein für Naturkunde „Apollo“ Schwäb. Gmünd.

Jeden Samstag, abends 8 Uhr, Vereinsabend im Lokal Gasthaus zum „weissen Ochsen“.

Vors.: Ed. Schmid, Becherlehenstr. 5.

Entomologischer Verein Gotha.

(Eingetr. Verein.) Sitzung jeden Donnerstag abend 8 1/2 Uhr im „Bayer. Bierhaus“, Karolinenplatz 1.

Vorsitzender: W. Hesse, Bürgerstr. 4. Schriftf.: Thilo Pause, Erfurterlandstr. 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren
139-141](#)